



Gemeinde Klietz – Konzeptionelle Untersuchung zur zukünftigen Behandlung des Abwassers



Auftraggeber: **Trink- und Abwasserzweckverband Havelberg**

Investitionsvolumen: **rd. 1.650.000 € netto**

Die bestehende wasserrechtliche Erlaubnis für die derzeitige Einleitstelle der Abwässer der Kläranlage (KA) Klietz ist bis auf den 31.12.2014 datiert und wird nicht weiter verlängert.

Die PWU Planungsgesellschaft ist daher vom Trink- und Abwasserzweckverband Havelberg mit der Erstellung einer Studie zur zukünftigen Behandlung der Abwässer der Kläranlage Klietz beauftragt worden. In der Studie sollte sowohl die dezentrale (Ertüchtigung KA Klietz) als auch die zentrale Behandlung (Überleitung zur KA Schönhausen) der Abwässer der Gemeinden Klietz und Scharlibbe betrachtet werden.

Insgesamt sind für die vorhergenannten beiden Hauptvarianten jeweils drei Untervarianten erarbeitet worden, so dass insgesamt 6 Varianten zu untersuchen waren.

Im Rahmen dieser Untersuchungen ist eine geeignete Trassenführung für die neue Abwasserdruckrohrleitung gewählt, sowie die hydraulischen und verfahrenstechnischen Berechnungen der angeschlossenen abwassertechnischen Anlagen durchgeführt worden. Im Anschluss sind die erarbeiteten Varianten der Studie mit einem Wirtschaftlichkeitsvergleich nach LAWA auf der Basis einer Kostenschätzung erstellt worden.